



Das Schlüchtal-Akkordeon-Orchester Gurtweil meisterte beim Konzert im Ali-Theater in Tiengen die schwierigen Partituren zu Filmklassikern. BILDER: NEUBERT

Im Kinosaal ertönen Filmmelodien

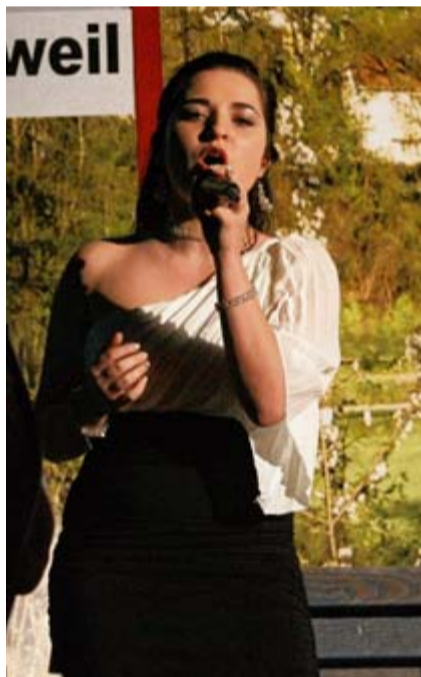
- Akkordeon-Orchester spielt im Ali-Theater
- Stefan Gampp gibt auf der Bühne den Forrest Gump

VON MICHAEL NEUBERT

Tiengen/Gurtweil – Das Schlüchtal-Akkordeon-Orchester unter der Leitung von Dirigent Roland Schaaf und dem Vorsitzenden Uli Ebner hat beim Konzert im Ali-Theater wieder einmal alle Register gezogen. Im zwei Mal gut besuchten Kinosaal entführten die 32 Musiker das Publikum in die Welt des Films. Passend dazu natürlich die Kulisse im Ali-Theater.

Es sei schon lange sein Wunsch gewesen, im Ali-Theater so ein Konzert der anderen Art vorzuführen, verriet Ebner. Er und das Orchester hatten sich einige Mühe gegeben. Mit viel Witz, Charme, Gags und selbst gedrehten Clips auf der Leinwand untermauerten die „Gurtweiler Tastenakrobaten“ die einzigartige Filmmusik zu berühmten Streifen.

Es fehlte an nichts. Der Aufhänger war Forrest Gump. Der Darsteller auf der Bank neben dem Orchester war Stefan Gampp. „Mein Name ist Gampp, Stefan Gampp.“ Er brachte das Publikum mit seinen kessenen Sprüchen genauso zum Lachen wie Andreas Antoni (als Sänger der Comedian Harmonists und „Rocky Antoni“, alias Rocky Balboa) und Dominik Griebel (Cowboy und Flötist). Musikalisch war alles dabei. Und die Gurtweiler hatten zu jedem Titel das Passende dabei: Wie bei der Tanzeinlage des Rock'n'Roll-Paares Anita und Thomas Maier aus Aichen. Sie legten einen fetzigen Tanz aufs Parkett. Einen Sonderapplaus gab es für die Sängerin Angela Palumbo. Sie interpretierte in Begleitung des Orchesters Flashdance und vor die Titelmelodie zum Untergang der Titanic mit viel Ge-



Angela Palumbo begeisterte mit ihrer tollen Stimme und ertete viel Applaus.

fühl und einer überragenden Stimme – einfach überzeugend.

Die Hauptdarsteller waren jedoch die 32 Musiker des Schlüchtal-Akkordeon-Orchesters. Sie meisterten die teils schwierigen Partituren mit Bravour. Dirigent Roland Schaaf führte sein Ensemble durch die Vielfalt der Akkordeon-Musik. Die Klänge gestalteten sich teils dramatisch, teils lustig. Äußerst schwierig: „Armageddon“ – stark interpretiert. Dann wieder hatte das Publikum einiges zu Lachen bei den Klängen und Bildern mit Oliver Hardy und Stan Laurel (Dick und Doof). Dem Publikum hat es offenbar Spaß gemacht und auch dem Orchester. „Es war super. Es hat uns gut gefallen“, resümierte Ebner. Am Ende hatten die Musiker auch Zugaben parat. Das begeisterte Publikum ließ das Orchester kaum gehen.

NACHRICHTEN

POLIZEI-BERICHT

Bei Einbruch Schaden ohne Beute

Tiengen – Ein Lackierbetrieb in der Tiengener Carl-Zeiss-Straße war über das Wochenende Ziel eines Einbruchs. Der oder die Täter brachen ein Rolltor auf und rissen im Gebäude die Bürotür heraus. Nach Polizeiangaben wurde das Büro vergeblich nach Wertsachen durchsucht. Der Sachschaden wird mit rund 2000 Euro angegeben.

NOTIZEN

TIENGEN

Der Maihock in Detzeln findet zum 20. Mal statt. Wie jedes Jahr ist Treffpunkt am 1. Mai um 10 Uhr in der Dorfmitte vor dem ehemaligen Gasthaus Ochsen. Mit Liedern werden die Gäste begrüßt und auf ihre Touren geschickt. Es gibt eine Wandergruppe, eine Nordic-Walking-Gruppe und eine Fahrradgruppe. Die Touren dauern zwischen 90 und 120 Minuten. Anschließend gibt es am Grillplatz und am Gemeindehaus Getränke und Grillspesen.

Die Klettgauer Heimatracht

Tiengen lädt am Donnerstag, 1. Mai, zu einer Wanderung mit Freunden aus Hallau ein. Treffpunkt ist um 9 Uhr bei der Trachtenstube. Alle Mitglieder sind eingeladen.

Eine Altpapiersammlung des Sportausschusses Tiengen findet am Samstag, 3. Mai, in Tiengen statt. Der Sportausschuss bittet alle Einwohner, das Altpapier bis 8 Uhr gebündelt oder in handlichen Kartons bereit zu stellen. Für Selbstanlieferer steht bis 12 Uhr ein offener Container auf dem Festplatz an der Wutach bereit.

LAUCHRINGEN

Die Siedlergemeinschaft Oberlauchringen lädt ein zum Maihock am Donnerstag, 1. Mai, ab 10 Uhr, beim Vereinsheim am Mühlenweg 13, direkt an der Wutach. Für Kinder gibt es einen Spielplatz und Überraschungen.

GURTWEIL

Der Kirchenchor Gurtweil lädt am Donnerstag, 1. Mai, in seine Dorfschänke auf dem Ebi-Hof hinter der Kirche ein. Angebote werden wie jedes Jahr Grillspesen, Bauernbrot, Getränke sowie Kaffee und selbstgebackene Kuchen. Die Schänke ist von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Daszelt bietet auch bei schlechtem Wetter einen trockenen Rastplatz.



Vorstellung der Kandidaten der SPD Lauchringen in der Oberlauchringer Gemeindehalle (von links): Fabian Wunderlich (Vorsitzender), Julia Saruga, Ayse Yildirim und Achim Nothdurft sind vier der 18 Kandidaten, die für den Lauchringer Gemeinderat kandidieren. BILD: FREUDIG

SPD positioniert sich

Lauchringer SPD stellt in der Gemeindehalle das Wahlprogramm und die Kandidaten für die Gemeinderatswahl am 25. Mai vor

Lauchringen (ufr) Die Gewährleistung der Grundversorgung in Oberlauchringen, die Unterstützung der Vereine und Perspektiven für die Werkrealschule sind einige Ziele, die sich die SPD Lauchringen für die nächsten Jahre auf die Fahne geschrieben hat. Das komplette Wahlprogramm des Ortsvereins wurde am Wochenende in der Oberlauchringer Gemeindehalle vom ersten Vorsitzenden Fabian Wunderlich vorgestellt. Im zweiten Teil stellten sich die Kandidaten vor, die für die kommende Gemeinderatswahl kandidieren. Rund 30 Interessierte waren gekommen.

Wunderlich hob die große Rolle der Vereine bei der Gestaltung des Lauchringer Gemeindelebens hervor und nannte als Idee, um die Zukunft der Werkrealschule in Lauchringen zu sichern, ihre Weiterentwicklung zur Verbundschule mit Realschulzweig. Bei der Grundversorgung in Oberlauchrin-

gen gilt es seiner Aussage nach, zumindest das Erreichte, wie den Bürgerbus, und den vom FAZ geführten Café-Treffpunkt am Lindenplatz zu pflegen und zu erhalten. Als weitere Ziele der SPD Lauchringen nannte Wunderlich eine solide Finanzpolitik, Erhalt und Ausbau der Spielplätze, gute Seniorenarbeit, ein schnelles Internet und die Verminderung des Fluglärms. Weiterhin will sich der Ortsverein für den zeitnahen Bau der Umfahrung Oberlauchringen, die Schaffung eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Kadelburger Straße/ehemalige B34, ein energieautarkes Lauchringen und die Elektrifizierung der Hochrheinbahn einsetzen.

Die Kandidaten stellten sich persönlich vor. 18 stehen insgesamt auf der Liste der SPD Lauchringen. „Es ist uns gelungen, Kandidaten aus beiden Ortsteilen und aller Altersgruppen aufzustellen, die sich vielfältig in der Gemeinde engagieren“, sagte Vorsitzender Fabian Wunderlich, der ebenfalls für den Lauchringer Gemeinderat kandidiert. Am 18. Mai, ab 11 Uhr, werden Wahlprogramm und Kandidaten in der Oberlauchringer Gemeindehalle vorgestellt.



Spende fürs Altenpflegeheim

Anlässlich des Suppenonntags, den das Team vom Weltladen Tiengen und der Frauenverein Tiengen im katholischen Pfarrsaal in Tiengen organisiert hatten, hat der Frauenverein seinen Anteil am Erlös aus dem Suppen- und Getränkeverkauf dem Altenpflegeheim St. Josef, mit einem Betrag von 674 Euro, als Spende zukommen lassen. Der Frauenverein unterstützt damit die Verbesserung der Wohnraumsituation für die demenzkranken Bewohner im Altenheim St. Josef. BILD: PRIVAT

Plattform für junge Talente

Janina Hoja begrüßt Künstler in ihrem Haus bei einer Nacht der Kunst. Auch Schriftsteller Jürgen Lodemann ist mit dabei

Tiengen (tao) Über zahlreiche Besucher hat sich Janina Hoja, Inhaberin des Fachateliers HT Fotografie beim Tag der offenen Tür und einer Nacht der Kunst gefreut. Ihr Ziel sei es, so die Jungunternehmerin, jungen Künstlern die Gelegenheit zu geben, in ihrem Haus auszustellen, Kontakte zu knüpfen und ein regionales Netzwerk zu etablieren. Schwerpunkt der sehenswerten Ausstellung waren Fotografien, Gemälde, Kollagen, Webarbeiten und Stickereien.

Bei der Begrüßung forderte Janina Hoja ihre Gäste auf, auch etwas zu konsumieren, „da der gesamte Erlös dem Waldshuter Frauenhaus zugutekommen wird“. Als Gast des Abends begrüßte sie den Schriftsteller Jürgen Lodemann, der aus seiner Novelle Fessenheim vorlas. „Es ist nicht schön, was ich da zu Papier gebracht habe“, sagte der Autor und stimmte so sein Publikum auf das Thema ein: Fessenheim, das älteste Atomkraftwerk Frankreichs, steht im Zentrum eines Erdbebengebietes, nur 18 Kilometer von Freiburg entfernt und „spottet von dort drüben den deutschen Bemühungen um eine Energiewende“. Dann las Lodemann noch aus einem Manuskript vor und erinnerte an

das Jahr 1356 und den „Tod von Basel“, der bereits in Erzählungen und Liedern seinen Niederschlag fand.

Eine besondere Note erhielt die Ausstellung durch die gewebten und gestickten Exponate von Eva Lippert aus Hohentengen, darunter die Stola „Land der Schneekönigin“ und die Kollage „Die Dame mit dem Einhorn“. Aber auch das übrige Programm hatte einiges zu bieten: Es gab eine Tanzaufführung der Aerobicgruppe des Turnvereins Tiengen, eine Modenschau, präsentiert von Chicas Moda und Maonarama, einen Poetry-Slam, mit dem Titel „Rosaroter Elefantenmist“, von Miriam M. Anescar und akustische Livemusik von Runa Hansen.



Eva Lippert aus Hohentengen (links) stellte bei der „Nacht der Kunst“ im Fachatelier HT Fotografie, organisiert von Betina Höh-Schmitz (Praktikantin) und Veranstalterin Janina Hoja (rechts) gewebte und gestickte Exponate aus, darunter die Stola „Land der Schneekönigin“ und die Kollage „Die Dame mit dem Einhorn“. BILD: DINORT